

15. September 2019

An die Vorsitzende des „Ausschusses für Soziales, Integration, Gleichstellung, Senioren, Geflüchtete und Gesundheit“ der Bezirksversammlung Altona Frau Katarina Blume

Sehr geehrte Frau Blume

Vielen Dank für die schnelle Nachricht, die ich über die Geschäftsstelle erhalten habe. Frage: Hat das Bezirksamt eigentlich zugleich seinen Antrag zurückgestellt bis es die Fragen beantwortet hat?

Mir kamen noch folgende Gedanken:

Hat eigentlich das Bezirksamt der Bezirksversammlung den Entwurf des Antrages, den das Bezirksamt jetzt bei dem *Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Regiestelle „Demokratie leben!“* zu stellen beabsichtigt, vorgelegt? Und können die Bürger diesen Antrag irgendwo einsehen?

Auf der web-Seite des Bundes findet sich eine Darstellung des Vorhabens: [https://www.demokratie-leben.de/pfd-hh\\_rissensueddorf-im-bezirk-altona.html](https://www.demokratie-leben.de/pfd-hh_rissensueddorf-im-bezirk-altona.html). Warum fehlt für das Vorhaben Rissen/Sülldorf anders als in Bezug auf die anderen im Rahmen des Programms „Demokratie leben“ geförderten Vorhaben in der Freien und Hansestadt Hamburg die Rubrik: „Ziele und Handlungskonzept“? Hat das Bezirksamt eigentlich die Bezirksversammlung über die Ziele und das Handlungskonzept informiert und können die Bürger das irgendwo einsehen?

Im Internet sind für Rissen/Sülldorf folgende „Themenfelder“ angegeben:

- Aktuelle Formen von Islam-/Muslimfeindlichkeit
- Rechtsextreme Orientierungen und Handlungen
- Islamistische Orientierungen und Handlungen
- Integration und Anerkennung von Flüchtlingen

Hat das Bezirksamt eigentlich wissen lassen, ob es insoweit Erkenntnisse über konkrete Handlungsbedarfe in Rissen und Sülldorf hat und wenn ja welche? Und wann beabsichtigt das Bezirksamt die Bevölkerung dieser beiden Stadtteile darüber zu informieren?

Mit freundlichen Grüßen

██████████